



# Tägliche Bewegungseinheit

Eine gemeinsame Initiative von

 **Bundesministerium**  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

## SCORECARD - Baseline

(März 2023)

erstellt durch



**SPIN**  
SPORT INNOVATION

## INHALT

<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>3</b>
<b>Die Tägliche Bewegungseinheit</b>	<b>3</b>
<b>Die TBE-Scorecard</b>	<b>3</b>
<b>Methode und Rücklauf</b>	<b>4</b>
<b>Darstellung der Ergebnisse</b>	<b>4</b>
<b>Pilotregionen</b>	<b>5</b>
<b>Beschreibung der Stichprobe</b>	<b>5</b>
<b>SCORECARD ERGEBNISSE (BASELINE MÄRZ 2023)</b>	<b>6</b>
<b>Ergebnisse in der Übersicht</b>	<b>6</b>
<b>Ergebnisse im Detail</b>	<b>8</b>
<b>Ergebnisse im Vergleich der Pilotregionen und Schultypen</b>	<b>10</b>

## EINFÜHRUNG

### DIE TÄGLICHE BEWEGUNGSEINHEIT

Bewegung wirkt sich vielfältig positiv auf die Gesundheit und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus. Verbesserte motorische Fähigkeiten, ein gestärktes Selbstbewusstsein, erhöhte Konzentrationsfähigkeit, Freude an lebenslangem Sporttreiben, Teamfähigkeit, etc. werden durch tägliche Bewegung erzielt. Die tägliche Mindestaktivitätszeit wird jedoch auch in Österreich nur von einer Minderheit der Kinder und Jugendlichen erreicht. Die möglichen Gründe für eine mangelnde körperliche Aktivität reichen dabei von der zunehmenden Nutzung elektronischer Medien, über die veränderten Möglichkeiten für Bewegung und Spiel im natürlichen und häuslichen Umfeld bis hin zur unzureichenden Verankerung von Bewegung und Sport in Kindergarten und Schule. An dieser Problematik setzt die Idee der täglichen Bewegungseinheit an (vgl. BMKÖS 2022).

Zur Erprobung des Konzepts wird in den Schuljahren 2022/23 und 2023/24 ein Pilotprojekt als gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport durchgeführt.

Das Pilotprojekt Tägliche Bewegungseinheit wird in zehn Pilotregionen in allen österreichischen Bundesländern durchgeführt und soll die Umsetzbarkeit der täglichen Bewegungseinheit an den Bildungseinrichtungen der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe I in Form des 3-Säulen-Modells belegen.

### DIE TBE-SCORECARD

Die erste Säule des Drei-Säulen-Modells der Täglichen Bewegungseinheit sieht einen Kulturwandel zu Bewegung und Sport in den Bildungseinrichtungen vor. Um diesen komplexen Anspruch greifbar und messbar zu machen haben wir auf Basis der aktuellen Literatur zur Bewegungsförderung im Setting Schule die TBE-Scorecard entwickelt. Die TBE Scorecard ist ein einfaches Selbsteinschätzungstool zur Bewertung der Bewegungsfreundlichkeit der Schul- und Organisationskultur.

Sie erfasst die beiden äußeren Ringe des in Abb. 1 dargestellten Modells. Eine ausführlichere Beschreibung befindet sich als Video unter <https://bewegungseinheit.gv.at/das-pilotprojekt/wirkung>

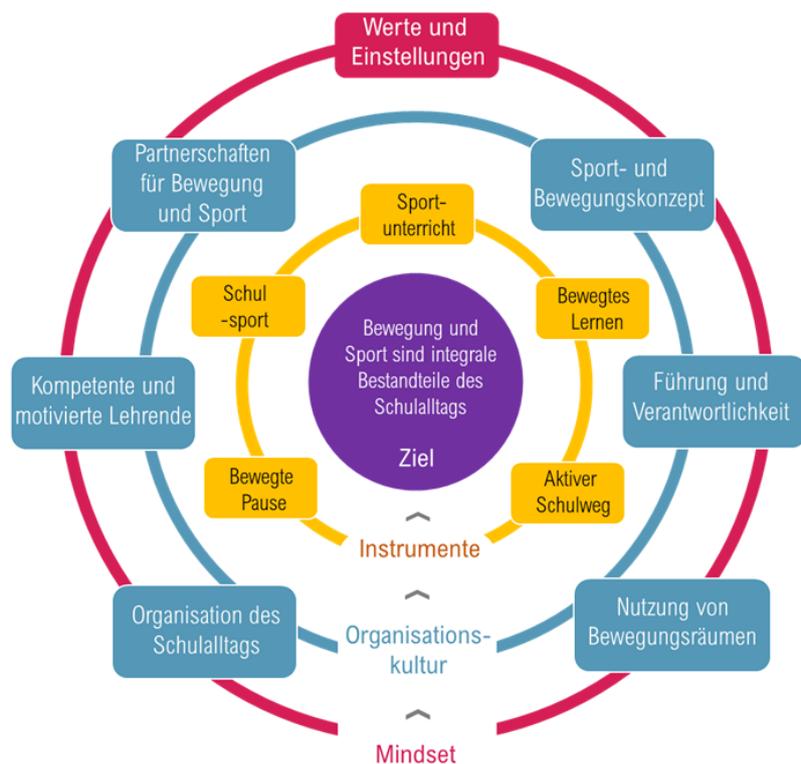


Abb. 1: Ebenen einer bewegungsfreundlichen Organisations- und Schulkultur

## METHODE UND RÜCKLAUF

- Die TBE Score-Card wird in Form einer Online-Befragung erfasst.
- Befragungszeitraum zur Ermittlung der Baseline: 13.02. – 17.03. 2023
- Zur Befragung eingeladene Bildungseinrichtungen: 112
- Es wurden ausschließlich Volksschulen und Schulen der Sekundarstufe I einbezogen.
- Die Erfassung der Bewegungskultur im Kindergarten erfordert ein eigenes Instrument, das zum Befragungszeitraum nicht zur Verfügung stand. Dies soll im weiteren Verlauf des Pilotprojekts unter Einbeziehung der ExpertInnen aus dem Elementarbereich entwickelt werden.
- Rücklauf: 62 auswertbare Antworten (55,3 %)
- Der Fragebogen erfasst den Schultyp, die Schulkennzahl und die Pilotregion
- Die Organisations- und Schulkultur wird anhand von 7 Bereichen mit insgesamt 32 Einzelkriterien erfasst
- Das Modell wird den Befragten vor dem Ausfüllen der Scorecard in einem kurzen Video erklärt
- Zu jedem Einzelkriterium gibt es eine Aussage, die im Sinne einer "Benchmark" verfasst ist, also einen positiven oder erstrebenswerten Teilaspekt einer idealen Bewegungskultur im Setting Schule beschreibt.
- Auf das jeweilige Kriterium bezogen, bewerten die Schulen ob sie eher am Anfang eines Kulturwandels zu Bewegung und Sport stehen (0 = trifft noch gar nicht zu) oder diesen bereits komplett abgeschlossen haben (5 = trifft bereits voll zu).
- Durchschnittliche Befragungsdauer: 11:30 Minuten
- Es ist geplant, die Befragung zu zwei Messzeitpunkten durchzuführen. Baseline im März 2022, Folgebefragung ca. ein Jahr später im März/April 2024.

## DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE

Die Darstellung der Ergebnisse gibt zuerst einen Überblick über die Gesamtwerte sowie die Werte für jeden Kriterienbereich. Es wird jeweils das Minimum und Maximum, der Durchschnittswert sowie die Standardabweichung angegeben. Eine größere Standardabweichung deutet auf eine größere Variation oder Streuung der Daten hin, während eine kleinere Standardabweichung auf eine engere Verteilung der Daten um den Durchschnittswert hinweist

Anschließend erfolgt eine Darstellung aller Einzelwerte, bevor die Einzelwerte noch einmal nach Kriterienbereichen geordnet für die einzelnen Pilotregionen getrennt dargestellt. Es werden dabei wieder die jeweiligen Mittelwerte angegeben.

Abschließend sind die 32 Einzelkriterien in Tab. 14 noch einmal in absteigender Reihenfolge der durchschnittlichen Bewertung dargestellt. Die Items am Ende der Liste sind also diejenigen, die aus Sicht der Schulen bislang am wenigsten gut umgesetzt sind.

## PILOTREGIONEN

In den folgenden Abbildungen und Tabellen ist aus Gründen einer einfacheren Darstellung das Bundesland aufgeführt, dem die untenstehenden Pilotregionen zugeordnet sind:

<b>BGLD</b>	Neusiedl, Eisenstadt Umgebung
<b>KTN</b>	Carnica+
<b>NÖ</b>	Korneuburg
<b>OÖ</b>	Oberes Mühlviertel, Rohrbach, Urfahr
<b>SBG</b>	Stadt Salzburg
<b>STMK</b>	Leibnitz
<b>T</b>	Schwaz
<b>VBG</b>	Bregenzerwald und Walgau (2 Pilotregionen)
<b>W</b>	Kagran

## BESCHREIBUNG DER STICHPROBE

Die Stichprobe umfasst insgesamt 62 Bildungseinrichtungen. 56 Volksschulen (89%) und 7 Schulen der Sekundarstufe (11%). Der Rücklauf aus den einzelnen Pilotregionen ist unterschiedlich hoch und reicht von 23% im Burgenland bis 85% in Vorarlberg. In Vorarlberg sind darüber hinaus zwei Pilotregionen beteiligt weshalb dort auch die Anzahl der zur Teilnahme eingeladenen Bildungseinrichtungen größer war als in den anderen Bundesländern.

Die Verteilung der Schulen in der Stichprobe bildet die regionale Verteilung im Pilotprojekt gut ab. Nur die Bildungseinrichtungen aus dem Burgenland sind unterrepräsentiert, die Vorarlberger Schulen dagegen etwas überrepräsentiert. Eine Übertragung der Ergebnisse auf alle Volksschulen / Sekundarstufen in Österreich ist auf Grund der fehlenden Repräsentativität nicht möglich.

Tab. 1: Stichprobe nach Pilotregion und Schultyp

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
Volksschule	1	7	5	8	2	8	5	16	3	55
Sekundarstufe I	2	0	0	1	0	3	0	1	0	7
<b>Schulen gesamt</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>62</b>

## SCORECARD ERGEBNISSE (BASELINE MÄRZ 2023)

### ERGEBNISSE IN DER ÜBERSICHT

1. Die Ergebnisse zeigen zuerst einmal, dass die befragten Schulleiterinnen und Schulleiter zu einer überwiegend positiven Einschätzung der Bewegungskultur ihrer Schule gelangen. Im Durchschnitt bewerten sie die Bewegungskultur ihrer Schule über alle 32 Einzelkriterien hinweg mit 125 von 160 möglichen Punkten. Folgt man dem Ansatz der Befragung, dass die Aussagen jeweils eine wünschenswerte Benchmark beschreiben und die Bewertung auf einer Skala von 0-5 aussagt, wie weit die Schule der Umsetzung des jeweiligen Kriteriums bereits gekommen ist, entspricht diese Bewertung einer Zielerreichung von 78 Prozent bzw. einer durchschnittlichen Bewertung von 3,9 auf einer Skala von 0-5.
2. Die höchste Bewertung erzielt dabei der Kriterienbereich `Organisation des Schulalltags` (4,5 von 5). Die niedrigsten Bewertungen werden für die Kriterien aus den Bereichen `Partnerschaften für Bewegung und Sport` (3,0 von 5) bzw. `Bewegungs- und Sportkonzept` (3,2 von 5) vergeben.
3. „Weiche“ Kriterien, die sich eher auf Einstellungen oder Problembewusstsein beziehen werden tendenziell höher bewertet als „harte“ Kriterien, die eine strukturelle Verankerung erfordern. Anhand der Kriterien 1-8 wird beispielsweise deutlich gemacht, dass es ein großes Problembewusstsein für das Thema Bewegung gibt und dass es ein starkes Bemühen gibt Bewegung in den Schulalltag zu bringen. Dort wo dann nach konkreten Maßnahmen oder Instrumenten gefragt wird wie beispielsweise einem `Gesamtkonzept für Bewegung und Sport` (2,5), einer regelmäßigen `Bedürfnisanalyse` (3,0) oder einer regelmäßigen Infoveranstaltung (1,9) sind die Bewertungen dann niedriger.
4. Es gibt unterschiedliche Bewertungen der Kriterien und Kriterienbereiche zwischen Pilotregionen und Schultyp. Die gemessenen Unterschiede sind aber statistisch nicht signifikant.
5. Ansatzpunkte für eine Unterstützung der Bildungseinrichtungen gibt es vor allem dort, wo konkrete Maßnahmen geplant und umgesetzt werden müssen (vgl. Tab 14):
  - a. Beratung zur Bewegungsraumplanung
  - b. Bedürfnisanalyse der bewegungsbezogenen Erwartungen, Bedürfnisse und Kompetenzen der Schüler:innen und Mitarbeiter:innen
  - c. Jährliche Sportveranstaltung, bei der Kinder und Eltern gemeinsam aktiv sein können oder und/oder die Kinder den Eltern ihr Können in diesem Bereich präsentieren
  - d. Erstellung eines Gesamtkonzepts für Bewegungsförderung und Sport
  - e. Informationsveranstaltungen für die Eltern

Tab.2: Bewertung der Kriterienbereiche und Gesamtscore

	MIN	MAX	SD	AVG
Einstellungen und Werte	2	5	0,60	4,2
Bewegungs- und Sportkonzept	0	5	0,99	3,2
Führung und Verantwortung	2	5	0,77	4,2
Nutzung und Gestaltung von Bewegungsräumen	2	5	0,70	4,2
Organisation des Schulalltags	2	5	0,65	4,5
Kompetente und motivierte Lehrende	1	5	0,84	3,8
Partnerschaften für Bewegung und Sport	1	5	0,93	3,0
Gesamtscore	2,6	4,9	0,56	3,9

## ERGEBNISSE IM DETAIL

Tab.3: Bewertung der Einzelkriterien

	MIN	MAX	SD	AVG
[1/32] Schulleitung und Kollegium verstehen Bewegung und Sport als einen zentralen Bestandteil des schulischen Bildungsauftrags.	2	5	0,61	4,6
[2/32] Schulleitung und Kollegium sind sich der besonderen Bedeutung des Handlungsfelds Bewegung und Sport für die körperliche, motorische, soziale, affektive, motivationale und kognitive Entwicklung der Kinder und deren nachhaltige Gesundheitserziehung bewusst.	3	5	0,54	4,7
[3/32] Das Thema Bewegung und Sport ist im Leitbild oder Profil unserer Schule gut sichtbar verankert. Wir als Schule zeigen sowohl nach innen als auch nach außen, dass dieser Bereich einen hohen Stellenwert für uns hat.	0	5	1,08	4,1
[4/32] Bewegung und Sport sind ein wichtiger und regelmäßiger Bestandteil unseres Schulalltags. Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft haben eine grundsätzlich positive Einstellung zu diesem Handlungsfeld.	3	5	0,67	4,5
[5/32] An unserer Schule gibt es ein starkes Bewusstsein dafür, dass regelmäßige Bewegung und Sport die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit der Schüler:innen fördern und zum Lernerfolg in anderen Schulfächern beitragen können.	3	5	0,62	4,5
[6/32] An unserer Schule haben wir den Anspruch, alle Kinder auch im Handlungsfeld Bewegung und Sport individuell und bedarfsorientiert zu unterstützen. Dazu finden wir in der Praxis entweder geeignete Lösungen im eigenen Team oder bemühen uns um externe Partner, die uns dabei unterstützen können.	1	5	1,09	4,1
[7/32] Wir als Schule bemühen uns darum, neben einem differenzierten Sportunterricht auch ergänzende Bewegungsangebote für Kinder mit motorischem Förderbedarf zu schaffen.	0	5	1,23	3,6
[8/32] Wir als Schule bemühen uns darum, neben einem differenzierten Sportunterricht auch Kinder mit besonderen motorischen Talenten sportlich zu fordern und zu fördern.	0	5	1,22	3,7
[9/32] Wir als Schule kennen die bewegungsbezogenen Erwartungen, Bedürfnisse und Kompetenzen von Schüler:innen und Mitarbeiter:innen, weil wir systematisch und gezielt danach fragen. Außerdem analysieren und evaluieren wir unser Bewegungs- und Sportangebot regelmäßig, um sicherzustellen, dass es den Voraussetzungen und Bedürfnissen unserer Schulgemeinschaft entspricht.	0	5	1,34	3,0
[10/32] Alle im Sportunterricht eingesetzten Mitarbeiter:innen kennen den Lehrplan für den Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport und setzen diesen auch in der Praxis konsequent um.	2	5	0,77	4,3
[11/32] Über den Sportlehrplan hinaus, haben wir an unserer Schule auch ein übergreifendes Gesamtkonzept für Bewegungsförderung und Sport. Dieses Konzept ist verschriftlicht und wird von uns regelmäßig überprüft und angepasst.	0	5	1,46	2,5
[12/32] An unserer Schule verstehen wir die Aufgabe der Bewegungsförderung auch als Führungsaufgabe der Schulleitung. Das Leitungsteam der Schule beschäftigt sich daher regelmäßig mit diesem Themenfeld.	2	5	0,91	4,1
[13/32] Die Schulleitung ist über das Bewegungs- und Sportangebot der Schule im Detail informiert und kennt auch die externen Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten.	2	5	0,64	4,6

[14/32] Die Schulleitung fordert die Entwicklung eines hochwertigen Bewegungs- und Sportangebots an unserer Schule explizit ein und unterstützt ihrerseits die Initiativen des Kollegiums in diesem Bereich.	2	5	0,67	4,4
[15/32] Es gibt an unserer Schule eine Person oder ein Team, die über das notwendige Fachwissen verfügen und die notwendigen zeitlichen Ressourcen erhalten, um das Thema Bewegung und Sport zu koordinieren und bei Bedarf weiterzuentwickeln.	0	5	1,59	3,5
[16/32] Wir als Schule bemühen uns konsequent darum, innerhalb der uns zur Verfügung stehenden Infrastruktur, geeignete räumliche Rahmenbedingungen für einen bewegungsaktiven Schulalltag zu schaffen.	2	5	0,78	4,5
[17/32] Wir haben uns zur Gestaltung von Bewegungsräumen bereits beraten lassen oder bemühen uns darum ein solches Beratungsangebot zu erhalten.	2	5	1,73	3,1
[18/32] Im Rahmen unserer budgetären Möglichkeiten statten wir die Schule in allen relevanten Bereichen (vom Klassenraum, über den Turnsaal bis hin zum Schulhof) gezielt mit geeigneten Bewegungsmaterialien aus.	2	5	0,83	4,3
[19/32] Wir wollen, dass Kinder sich auch außerhalb der Unterrichts- und Schulzeit ausreichend bewegen. Es ist daher Teil unseres Bewegungskonzepts, dass wir die Sport- und Bewegungsräume unserer Schule auch für bewegungsbezogene Freizeitaktivitäten und außerschulische Sportangebote öffnen.	0	5	1,13	4,3
[20/32] Die Außenanlagen unserer Schule (z.B. Spiel- und Sportplätze) können von den Schüler:innen auch in ihrer Freizeit genutzt werden.	0	5	1,77	3,9
[21/32] Lokale Sportvereine können unsere Sporträume (z.B. den Turnsaal) außerhalb der Schulzeit und auch in den Ferien nutzen.	3	5	0,52	4,8
[22/32] Wir organisieren und gestalten den Schulalltag so, dass Schüler:innen und Lehrer:innen regelmäßige Bewegungspausen haben. Dazu gehört, dass wir bei Bedarf auch einen flexibleren Umgang mit den zeitlichen Vorgaben des Stundenplans möglich machen.	0	5	1,09	4,2
[23/32] Wenn der Schulalltag kurzfristige Anpassungen des Stundenplans erforderlich macht (z.B. auf Grund von Personalengpässen), versuchen wir explizit keine Sport- und Bewegungseinheiten ausfallen zu lassen.	3	5	0,48	4,7
[24/32] Wir als Schule bemühen uns darum, allen Mitarbeiter:innen unseres Kollegiums zumindest eine Minimalausbildung im Bereich Bewegung und Sport zu ermöglichen.	0	5	1,35	3,8
[25/32] Soweit unsere Ressourcen dies zulassen, setzen wir im Bewegungs- und Sportunterricht Kolleg:innen ein, die über eine spezifische sportpädagogische Ausbildung verfügen.	0	5	1,48	3,8
[26/32] An unserer Schule stellen wir sicher, dass sich alle im Bewegungs- und Sportunterricht tätigen Kolleg:innen regelmäßig weiterbilden können und dies auch tun.	1	5	0,99	4,1
[27/32] Unser Kollegium wird bei der Entwicklung von Ideen und Angeboten für einen bewegten Schulalltag gezielt unterstützt. Alle Mitarbeiter:innen erhalten dafür geeignete Ressourcen und Unterrichtsmaterialien (z.B. für den Bereich des Bewegten Lernens).	1	5	1,06	4,0
[28/32] An unserer Schule achten wir sehr bewusst auf die Gesundheit unseres Lehrpersonals. Wir versuchen daher auch für unser Kollegium geeignete Angebote und Möglichkeiten für einen bewegten und gesunden Schulalltag zu schaffen.	1	5	1,20	3,5
[29/32] In regelmäßigen Abständen führen wir Informationsveranstaltungen durch, um die Eltern für die Bedeutung des Themas Bewegung und Sport zu sensibilisieren. Dabei vermitteln wir den Eltern, dass ausreichend Bewegung nicht nur für die Gesundheit der Kinder, sondern auch für deren motorische, soziale, affektive, motivationale und kognitive Entwicklung wichtig ist.	0	5	1,38	1,9

[30/32] Mindestens einmal im Jahr führen wir auch eine Sportveranstaltung durch, bei der Kinder und Eltern gemeinsam aktiv sein können und/oder den Kindern die Möglichkeit gegeben wird, den Eltern ihr Können in diesem Bereich zu präsentieren.	0	5	1,75	<b>3,0</b>
[31/32] Als Schule erreichen wir nahezu alle Kinder in der Gesellschaft. Wir nutzen diese „Reichweite“ auch gezielt dafür aus, ALLEN Kindern die Chance zu geben einen für sie passenden Einstieg in das breite Sport- und Bewegungsangebot außerhalb des Settings Schule zu finden.	0	5	1,24	<b>3,6</b>
[32/32] Wir stellen Eltern und Kindern das Angebot der Sportvereine vor Ort vor und arbeiten mit den lokalen Sportvereinen und ggf. auch anderen Sportanbietern zusammen, um den Kindern innerhalb- und außerhalb des Settings Schule ein vielfältiges und abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsangebot bieten zu können.	0	5	1,42	<b>3,6</b>
<b>Gesamtscore</b>	<b>2,6</b>	<b>4,9</b>	<b>0,56</b>	<b>3,9</b>

## ERGEBNISSE IM VERGLEICH DER PILOTREGIONEN UND SCHULTYPEN

In den Tabellen 4 – 13 sind die Ergebnisse nach Schultyp (nur Gesamtscore) und Pilotregion aufgeteilt dargestellt.

Die Unterschiedlichen Bewertungen (der Kriterienbereiche) in den Bundesländern wurden mit Hilfe des Kruskal-Wallis-Tests auf ihre statistische Signifikanz hin geprüft. Die gemessenen Gruppenunterschiede sind statistisch nicht signifikant.<sup>1</sup>

Tab.4: Gesamtscore nach Pilotregion und Schultyp

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
Volksschule	4,0	4,2	4,3	4,4	3,8	3,9	3,8	3,6	3,4	<b>3,9</b>
Sekundarstufe I	4,1	-	-	2,9	-	3,4	-	3,9		<b>3,6</b>
<b>Schulen gesamt</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>3,8</b>	<b>3,8</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>3,4</b>	<b>3,9</b>

Tab.5: Bewertung der Kriterienbereiche und Gesamtscore nach Pilotregion

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
<b>Einstellungen und Werte</b>	4,6	4,5	4,6	4,5	4,2	4,1	4,0	4,1	3,9	<b>4,2</b>
<b>Bewegungs- und Sportkonzept</b>	3,6	3,8	3,6	3,7	3,5	3,0	3,1	2,7	3,3	<b>3,2</b>
<b>Führung und Verantwortung</b>	4,7	4,6	4,3	4,5	4,3	4,4	4,1	3,5	4,1	<b>4,2</b>
<b>Nutzung und Gestaltung von Bewegungsräumen</b>	3,6	4,4	4,5	4,7	3,3	4,0	4,2	4,0	3,7	<b>4,2</b>

<sup>1</sup> Der Kruskal-Wallis-Test ist ein nichtparametrischer statistischer Test, der verwendet wird, um festzustellen, ob es signifikante Unterschiede zwischen drei oder mehr unabhängigen Gruppen gibt.

Organisation des Schulalltags	3,5	4,5	4,9	4,8	4,3	4,1	4,7	4,4	5,0	<b>4,5</b>
Kompetente und motivierte Lehrende	4,0	3,9	4,4	4,2	3,7	3,4	4,0	3,7	3,3	<b>3,8</b>
Partnerschaften für Bewegung und Sport	3,8	3,3	3,3	3,1	3,6	2,8	2,8	3,0	2,1	<b>3,0</b>
<b>Gesamtscore</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>3,8</b>	<b>3,8</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>3,4</b>	<b>3,9</b>

Tab.6: Bewertung der Kriterienbereiche und Gesamtscore nach Schultyp

	VS	SEK	AT
Einstellungen und Werte	4,0	4,3	<b>4,2</b>
Bewegungs- und Sportkonzept	2,8	3,3	<b>3,2</b>
Führung und Verantwortung	4,0	4,2	<b>4,2</b>
Nutzung und Gestaltung von Bewegungsräumen	3,7	4,2	<b>4,2</b>
Organisation des Schulalltags	3,5	4,6	<b>4,5</b>
Kompetente und motivierte Lehrende	3,6	3,9	<b>3,8</b>
Partnerschaften für Bewegung und Sport	3,0	3,0	<b>3,0</b>
<b>Gesamtscore</b>	<b>3,9</b>	<b>3,6</b>	<b>3,9</b>

Tab.7: Bewertung der Kriterien des Bereichs Einstellungen und Werte nach Pilotregion

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
[1/32] Schulleitung und Kollegium verstehen Bewegung und Sport als einen zentralen Bestandteil des schulischen Bildungsauftrags.	5,0	4,9	5,0	4,8	4,5	4,3	4,6	4,5	4,7	<b>4,6</b>
[2/32] Schulleitung und Kollegium sind sich der besonderen Bedeutung des Handlungsfelds Bewegung und Sport für die körperliche, motorische, soziale, affektive, motivationale und kognitive Entwicklung der Kinder und deren nachhaltige Gesundheitserziehung bewusst.	5,0	4,9	5,0	4,8	4,0	4,5	4,6	4,6	4,5	<b>4,7</b>
[3/32] Das Thema Bewegung und Sport ist im Leitbild oder Profil unserer Schule gut sichtbar verankert. Wir als Schule zeigen sowohl nach innen als auch nach außen, dass dieser Bereich einen hohen Stellenwert für uns hat.	4,7	4,3	4,4	4,6	4,0	4,4	3,2	3,8	4,3	<b>4,1</b>
[4/32] Bewegung und Sport sind ein wichtiger und regelmäßiger Bestandteil unseres Schulalltags. Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft haben eine grundsätzlich positive Einstellung zu diesem Handlungsfeld.	4,3	4,6	5,0	4,9	4,5	4,7	4,2	4,4	4,0	<b>4,5</b>
[5/32] An unserer Schule gibt es ein starkes Bewusstsein dafür, dass regelmäßige Bewegung und Sport die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit der Schüler:innen fördern und zum Lernerfolg in anderen Schulfächern beitragen können.	4,3	4,6	5,0	4,9	4,0	4,4	4,4	4,5	4,0	<b>4,5</b>

[6/32] An unserer Schule haben wir den Anspruch, alle Kinder auch im Handlungsfeld Bewegung und Sport individuell und bedarfsorientiert zu unterstützen. Dazu finden wir in der Praxis entweder geeignete Lösungen im eigenen Team oder bemühen uns um	4,3	4,7	4,6	4,1	4,5	3,8	4,2	3,9	3,7	4,1
[7/32] Wir als Schule bemühen uns darum, neben einem differenzierten Sportunterricht auch ergänzende Bewegungsangebote für Kinder mit motorischem Förderbedarf zu schaffen.	4,7	4,6	4,0	3,8	4,5	3,1	3,4	3,4	2,7	3,6
[8/32] Wir als Schule bemühen uns darum, neben einem differenzierten Sportunterricht auch Kinder mit besonderen motorischen Talenten sportlich zu fordern und zu fördern.	4,3	3,7	4,0	3,9	3,5	4,0	3,0	3,4	2,5	3,7
<b>Einstellungen und Werte Gesamt</b>	<b>4,6</b>	<b>4,5</b>	<b>4,6</b>	<b>4,5</b>	<b>4,2</b>	<b>4,1</b>	<b>4,0</b>	<b>4,1</b>	<b>3,9</b>	<b>4,2</b>

Tab.8: Bewertung der Kriterien des Bereichs Bewegungs- und Sportkonzept nach Pilotregion

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
[9/32] Wir als Schule kennen die bewegungsbezogenen Erwartungen, Bedürfnisse und Kompetenzen von Schüler:innen und Mitarbeiter:innen, weil wir systematisch und gezielt danach fragen. Außerdem analysieren und evaluieren wir unser Bewegungs- und Sportangebot regelmäßig, um sicherzustellen, dass es den Voraussetzungen und Bedürfnissen unserer Schulgemeinschaft entspricht.	3,3	3,4	4,2	3,4	3,0	2,6	2,6	2,4	2,7	3,0
[10/32] Alle im Sportunterricht eingesetzten Mitarbeiter:innen kennen den Lehrplan für den Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport und setzen diesen auch in der Praxis konsequent um.	4,3	4,6	4,6	4,8	4,5	4,4	4,4	3,8	4,7	4,3
[11/32] Über den Sportlehrplan hinaus, haben wir an unserer Schule auch ein übergreifendes Gesamtkonzept für Bewegungsförderung und Sport. Dieses Konzept ist verschriftlicht und wird von uns regelmäßig überprüft und angepasst.	3,0	3,4	2,0	3,0	3,0	2,0	2,2	2,2	2,7	2,5
<b>Bewegungs- und Sportkonzept Gesamt</b>	<b>3,6</b>	<b>3,8</b>	<b>3,6</b>	<b>3,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>

Tab.9: Bewertung der Kriterien des Bereichs Führung und Verantwortlichkeit nach Pilotregion

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
[12/32] An unserer Schule verstehen wir die Aufgabe der Bewegungsförderung auch als Führungsaufgabe der Schulleitung. Das Leitungsteam der Schule beschäftigt sich daher regelmäßig mit diesem Themenfeld.	4,3	4,6	4,6	4,2	4,0	4,2	4,4	3,5	4,0	4,1
[13/32] Die Schulleitung ist über das Bewegungs- und Sportangebot der Schule im Detail informiert und kennt auch die externen Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten.	5,0	5,0	4,6	4,8	4,5	4,5	4,4	4,2	5,0	4,6
[14/32] Die Schulleitung fordert die Entwicklung eines hochwertigen Bewegungs- und Sportangebots an unserer Schule explizit ein und unterstützt ihrerseits die Initiativen des Kollegiums in diesem Bereich.	5,0	4,7	4,8	4,8	4,5	4,5	4,4	3,9	4,0	4,4
[15/32] Es gibt an unserer Schule eine Person oder ein Team, die über das notwendige Fachwissen verfügen und die notwendigen zeitlichen Ressourcen erhalten, um das Thema Bewegung und Sport zu koordinieren und bei Bedarf weiterzuentwickeln.	4,3	4,1	3,0	4,2	4,0	4,3	3,0	2,5	3,3	3,5
<b>Führung und Verantwortung Gesamt</b>	<b>4,7</b>	<b>4,6</b>	<b>4,3</b>	<b>4,5</b>	<b>4,3</b>	<b>4,4</b>	<b>4,1</b>	<b>3,5</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>

Tab.10: Bewertung der Kriterien des Bereichs Nutzung und Gestaltung von Bewegungsräumen nach Pilotregion

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
[16/32] Wir als Schule bemühen uns konsequent darum, innerhalb der uns zur Verfügung stehenden Infrastruktur, geeignete räumliche Rahmenbedingungen für einen bewegungsaktiven Schulalltag zu schaffen.	5,0	4,6	5,0	4,8	4,5	4,5	4,0	4,5	4,3	4,5
[17/32] Wir haben uns zur Gestaltung von Bewegungsräumen bereits beraten lassen oder bemühen uns darum ein solches Beratungsangebot zu erhalten.	1,3	3,7	4,2	4,0	2,5	2,8	3,6	2,6	3,3	3,1
[18/32] Im Rahmen unserer budgetären Möglichkeiten statten wir die Schule in allen relevanten Bereichen (vom Klassenraum, über den Turnsaal bis hin zum Schulhof) gezielt mit geeigneten Bewegungsmaterialien aus.	3,7	4,3	4,8	4,6	4,5	4,4	4,0	4,2	4,3	4,3
[19/32] Wir wollen, dass Kinder sich auch außerhalb der Unterrichts- und Schulzeit ausreichend bewegen. Es ist daher Teil unseres Bewegungskonzepts, dass wir die Sport- und Bewegungsräume unserer Schule auch für bewegungsbezogene Freizeitaktivitäten und außerschulische Sportangebote öffnen.	4,0	4,7	5,0	4,8	4,5	4,4	4,2	3,7	4,7	4,3
[20/32] Die Außenanlagen unserer Schule (z.B. Spiel- und Sportplätze) können von den Schüler:innen auch in ihrer Freizeit genutzt werden.	2,7	4,4	3,0	5,0	0,5	3,3	4,4	4,5	1,7	3,9
[21/32] Lokale Sportvereine können unsere Sporträume (z.B. den Turnsaal) außerhalb der Schulzeit und auch in den Ferien nutzen.	5,0	4,7	5,0	5,0	3,0	5,0	5,0	4,8	5,0	4,8
<b>Nutzung und Gestaltung von Bewegungsräumen Gesamt</b>	<b>3,6</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>	<b>3,3</b>	<b>4,0</b>	<b>4,2</b>	<b>4,0</b>	<b>3,7</b>	<b>4,2</b>

Tab.11: Bewertung der Kriterien des Bereichs Organisation des Schulalltags nach Pilotregion

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
[22/32] Wir organisieren und gestalten den Schulalltag so, dass Schüler:innen und Lehrer:innen regelmäßige Bewegungspausen haben. Dazu gehört, dass wir bei Bedarf auch einen flexibleren Umgang mit den zeitlichen Vorgaben des Stundenplans möglich machen.	2,3	4,6	5,0	4,8	4,0	3,5	4,6	4,0	5,0	4,2
[23/32] Wenn der Schulalltag kurzfristige Anpassungen des Stundenplans erforderlich macht (z.B. auf Grund von Personalengpässen), versuchen wir explizit keine Sport- und Bewegungseinheiten ausfallen zu lassen.	4,7	4,4	4,8	4,9	4,5	4,7	4,8	4,8	5,0	4,7
<b>Organisation des Schulalltags Gesamt</b>	<b>3,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,9</b>	<b>4,8</b>	<b>4,3</b>	<b>4,1</b>	<b>4,7</b>	<b>4,4</b>	<b>5,0</b>	<b>4,5</b>

Tab. 12: Bewertung der Kriterien des Bereichs kompetente und motivierte Lehrende nach Pilotregion

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
[24/32] Wir als Schule bemühen uns darum, allen Mitarbeiter:innen unseres Kollegiums zumindest eine Minimalausbildung im Bereich Bewegung und Sport zu ermöglichen.	3,3	3,9	4,6	4,4	4,0	3,2	4,2	3,6	3,5	3,8
[25/32] Soweit unsere Ressourcen dies zulassen, setzen wir im Bewegungs- und Sportunterricht Kolleg:innen ein, die über eine spezifische sportpädagogische Ausbildung verfügen.	4,7	3,4	4,0	3,6	4,0	3,5	3,6	4,1	4,0	3,8
[26/32] An unserer Schule stellen wir sicher, dass sich alle im Bewegungs- und Sportunterricht tätigen Kolleg:innen regelmäßig weiterbilden können und dies auch tun.	4,3	4,6	4,4	4,3	3,5	4,0	4,0	3,9	4,0	4,1
[27/32] Unser Kollegium wird bei der Entwicklung von Ideen und Angeboten für einen bewegten Schulalltag gezielt unterstützt. Alle Mitarbeiter:innen erhalten dafür geeignete Ressourcen und Unterrichtsmaterialien (z.B. für den Bereich des Bewegten Lernens).	3,7	3,9	4,4	4,7	4,0	4,0	4,2	3,5	3,7	4,0
[28/32] An unserer Schule achten wir sehr bewusst auf die Gesundheit unseres Lehrpersonals. Wir versuchen daher auch für unser Kollegium geeignete Angebote und Möglichkeiten für einen bewegten und gesunden Schulalltag zu schaffen.	4,0	3,9	4,6	4,2	3,0	2,5	4,2	3,5	2,0	3,5
<b>Kompetente und motivierte Lehrende Gesamt</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>4,4</b>	<b>4,2</b>	<b>3,7</b>	<b>3,4</b>	<b>4,0</b>	<b>3,7</b>	<b>3,3</b>	<b>3,8</b>

Tab. 13: Bewertung der Kriterien des Bereichs Partnerschaften für Bewegung und Sport nach Pilotregion

	BGLD	KTN	NÖ	OÖ	SBG	STMK	T	VBG	W	AT
[29/32] In regelmäßigen Abständen führen wir Informationsveranstaltungen durch, um die Eltern für die Bedeutung des Themas Bewegung und Sport zu sensibilisieren. Dabei vermitteln wir den Eltern, dass ausreichend Bewegung nicht nur für die Gesundheit der Kinder, sondern auch für deren motorische, soziale, affektive, motivationale und kognitive Entwicklung wichtig ist.	2,3	1,9	3,2	2,2	2,0	1,3	2,4	1,8	0,3	1,9
[30/32] Mindestens einmal im Jahr führen wir auch eine Sportveranstaltung durch, bei der Kinder und Eltern gemeinsam aktiv sein können und/oder den Kindern die Möglichkeit gegeben wird, den Eltern ihr Können in diesem Bereich zu präsentieren.	4,3	3,7	3,2	2,9	4,5	2,5	2,4	3,2	1,3	3,0
[31/32] Als Schule erreichen wir nahezu alle Kinder in der Gesellschaft. Wir nutzen diese „Reichweite“ auch gezielt dafür aus, ALLEN Kindern die Chance zu geben einen für sie passenden Einstieg in das breite Sport- und Bewegungsangebot außerhalb des Settings Schule zu finden.	4,3	3,9	3,6	3,3	4,0	3,9	3,0	3,5	2,7	3,6
[32/32] Wir stellen Eltern und Kindern das Angebot der Sportvereine vor Ort vor und arbeiten mit den lokalen Sportvereinen und ggf. auch anderen Sportanbietern zusammen, um den Kindern innerhalb- und außerhalb des Settings Schule ein vielfältiges und abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsangebot bieten zu können.	4,3	3,9	3,0	3,9	4,0	3,4	3,4	3,6	4,0	3,6
<b>Partnerschaften für Bewegung und Sport Gesamt</b>	<b>3,8</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,1</b>	<b>3,6</b>	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>2,1</b>	<b>3,0</b>

Tab. 14: Bewertung der Einzelkriterien (Sortiert nach Durchschnittlicher Bewertung)

Rang		AVG
1	[21/32] Lokale Sportvereine können unsere Sporträume (z.B. den Turnsaal) außerhalb der Schulzeit und auch in den Ferien nutzen.	4,8
2	[2/32] Schulleitung und Kollegium sind sich der besonderen Bedeutung des Handlungsfelds Bewegung und Sport für die körperliche, motorische, soziale, affektive, motivationale und kognitive Entwicklung der Kinder und deren nachhaltige Gesundheits-erziehung bewusst.	4,7
3	[23/32] Wenn der Schulalltag kurzfristige Anpassungen des Stundenplans erforderlich macht (z.B. auf Grund von Personaleng-pässen), versuchen wir explizit keine Sport- und Bewegungseinheiten ausfallen zu lassen.	4,7
4	[1/32] Schulleitung und Kollegium verstehen Bewegung und Sport als einen zentralen Bestandteil des schulischen Bildungsauf-trags.	4,6
5	[13/32] Die Schulleitung ist über das Bewegungs- und Sportangebot der Schule im Detail informiert und kennt auch die exter-nen Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten.	4,6
6	[4/32] Bewegung und Sport sind ein wichtiger und regelmäßiger Bestandteil unseres Schulalltags. Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft haben eine grundsätzlich positive Einstellung zu diesem Handlungsfeld.	4,5
7	[5/32] An unserer Schule gibt es ein starkes Bewusstsein dafür, dass regelmäßige Bewegung und Sport die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit der Schüler:innen fördern und zum Lernerfolg in anderen Schulfächern beitragen können.	4,5
8	[16/32] Wir als Schule bemühen uns konsequent darum, innerhalb der uns zur Verfügung stehenden Infrastruktur, geeignete räumliche Rahmenbedingungen für einen bewegungsaktiven Schulalltag zu schaffen.	4,5
9	[14/32] Die Schulleitung fordert die Entwicklung eines hochwertigen Bewegungs- und Sportangebots an unserer Schule explizit ein und unterstützt ihrerseits die Initiativen des Kollegiums in diesem Bereich.	4,4
10	[10/32] Alle im Sportunterricht eingesetzten Mitarbeiter:innen kennen den Lehrplan für den Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport und setzen diesen auch in der Praxis konsequent um.	4,3
11	[18/32] Im Rahmen unserer budgetären Möglichkeiten stellen wir die Schule in allen relevanten Bereichen (vom Klassenraum, über den Turnsaal bis hin zum Schulhof) gezielt mit geeigneten Bewegungsmaterialien aus.	4,3
12	[19/32] Wir wollen, dass Kinder sich auch außerhalb der Unterrichts- und Schulzeit ausreichend bewegen. Es ist daher Teil un-seres Bewegungskonzepts, dass wir die Sport- und Bewegungsräume unserer Schule auch für bewegungsbezogene Freizeitakti-vitäten und außerschulische Sportangebote öffnen.	4,3
13	[22/32] Wir organisieren und gestalten den Schulalltag so, dass Schüler:innen und Lehrer:innen regelmäßige Bewegungspa-usen haben. Dazu gehört, dass wir bei Bedarf auch einen flexibleren Umgang mit den zeitlichen Vorgaben des Stundenplans möglich machen.	4,2
14	[3/32] Das Thema Bewegung und Sport ist im Leitbild oder Profil unserer Schule gut sichtbar verankert. Wir als Schule zeigen sowohl nach innen als auch nach außen, dass dieser Bereich einen hohen Stellenwert für uns hat.	4,1
15	[6/32] An unserer Schule haben wir den Anspruch, alle Kinder auch im Handlungsfeld Bewegung und Sport individuell und bedarfsorientiert zu unterstützen. Dazu finden wir in der Praxis entweder geeignete Lösungen im eigenen Team oder bemühen uns um externe Partner, die uns dabei unterstützen können.	4,1
16	[12/32] An unserer Schule verstehen wir die Aufgabe der Bewegungsförderung auch als Führungsaufgabe der Schulleitung. Das Leitungsteam der Schule beschäftigt sich daher regelmäßig mit diesem Themenfeld.	4,1
17	[26/32] An unserer Schule stellen wir sicher, dass sich alle im Bewegungs- und Sportunterricht tätigen Kolleg:innen regelmäßig weiterbilden können und dies auch tun.	4,1

18	[27/32] Unser Kollegium wird bei der Entwicklung von Ideen und Angeboten für einen bewegten Schulalltag gezielt unterstützt. Alle Mitarbeiter:innen erhalten dafür geeignete Ressourcen und Unterrichtsmaterialien (z.B. für den Bereich des Bewegten Lernens).	4
19	[20/32] Die Außenanlagen unserer Schule (z.B. Spiel- und Sportplätze) können von den Schüler:innen auch in ihrer Freizeit genutzt werden.	3,9
20	[24/32] Wir als Schule bemühen uns darum, allen Mitarbeiter:innen unseres Kollegiums zumindest eine Minimalausbildung im Bereich Bewegung und Sport zu ermöglichen.	3,8
21	[25/32] Soweit unsere Ressourcen dies zulassen, setzen wir im Bewegungs- und Sportunterricht Kolleg:innen ein, die über eine spezifische sportpädagogische Ausbildung verfügen.	3,8
22	[8/32] Wir als Schule bemühen uns darum, neben einem differenzierten Sportunterricht auch Kinder mit besonderen motorischen Talenten sportlich zu fordern und zu fördern.	3,7
23	[7/32] Wir als Schule bemühen uns darum, neben einem differenzierten Sportunterricht auch ergänzende Bewegungsangebote für Kinder mit motorischem Förderbedarf zu schaffen.	3,6
24	[31/32] Als Schule erreichen wir nahezu alle Kinder in der Gesellschaft. Wir nutzen diese „Reichweite“ auch gezielt dafür aus, ALLEN Kindern die Chance zu geben einen für sie passenden Einstieg in das breite Sport- und Bewegungsangebot außerhalb des Settings Schule zu finden.	3,6
25	[32/32] Wir stellen Eltern und Kindern das Angebot der Sportvereine vor Ort vor und arbeiten mit den lokalen Sportvereinen und ggf. auch anderen Sportanbietern zusammen, um den Kindern innerhalb- und außerhalb des Settings Schule ein vielfältiges und abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsangebot bieten zu können.	3,6
26	[15/32] Es gibt an unserer Schule eine Person oder ein Team, die über das notwendige Fachwissen verfügen und die notwendigen zeitlichen Ressourcen erhalten, um das Thema Bewegung und Sport zu koordinieren und bei Bedarf weiterzuentwickeln.	3,5
27	[28/32] An unserer Schule achten wir sehr bewusst auf die Gesundheit unseres Lehrpersonals. Wir versuchen daher auch für unser Kollegium geeignete Angebote und Möglichkeiten für einen bewegten und gesunden Schulalltag zu schaffen.	3,5
28	[17/32] Wir haben uns zur Gestaltung von Bewegungsräumen bereits beraten lassen oder bemühen uns darum ein solches Beratungsangebot zu erhalten.	3,1
29	[9/32] Wir als Schule kennen die bewegungsbezogenen Erwartungen, Bedürfnisse und Kompetenzen von Schüler:innen und Mitarbeiter:innen, weil wir systematisch und gezielt danach fragen. Außerdem analysieren und evaluieren wir unser Bewegungs- und Sportangebot regelmäßig, um sicherzustellen, dass es den Voraussetzungen und Bedürfnissen unserer Schulgemeinschaft entspricht.	3
30	[30/32] Mindestens einmal im Jahr führen wir auch eine Sportveranstaltung durch, bei der Kinder und Eltern gemeinsam aktiv sein können und/oder den Kindern die Möglichkeit gegeben wird, den Eltern ihr Können in diesem Bereich zu präsentieren.	3
31	[11/32] Über den Sportlehrplan hinaus, haben wir an unserer Schule auch ein übergreifendes Gesamtkonzept für Bewegungsförderung und Sport. Dieses Konzept ist verschriftlicht und wird von uns regelmäßig überprüft und angepasst.	2,5
32	[29/32] In regelmäßigen Abständen führen wir Informationsveranstaltungen durch, um die Eltern für die Bedeutung des Themas Bewegung und Sport zu sensibilisieren. Dabei vermitteln wir den Eltern, dass ausreichend Bewegung nicht nur für die Gesundheit der Kinder, sondern auch für deren motorische, soziale, affektive, motivationale und kognitive Entwicklung wichtig ist.	1,9